



Beschlussauszug

aus der
Sitzung des Bau- und Planungsausschusses
vom **02.03.2020**

Top 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beratungsverlauf:

Beratungsverlauf:

Herr Kruse aus dem Großen Moorweg hat einige Fragen:

1. Wenn der Fußweg gebaut wird, warum wird dieser nur auf dem festgelegten Stück ausgebaut und nicht noch weiter?
2. Wer hat die bisher vorhandene Straßenbeleuchtung bezahlt?
3. Wie hoch ist der tatsächliche Ausbaubeitrag für die Anwohner, da er dazu nichts genaues finden konnte.

Herr Goetze entgegnet, dass der Ausbau des Gehweges eine politische Entscheidung sei. Der Ausbaubeitrag werde geprüft und wer die Kosten der Straßenbeleuchtung getragen habe, ebenfalls. Dies wird als Anmerkung der Verwaltung an das Protokoll angefügt.

In der nächsten Sitzung des Bau- und Planungsausschusses sei Herr Kopper als Ansprechpartner auch dabei.

Anmerkung der Verwaltung: *Der Große Moorweg ist als Hauptverkehrsstraße eingestuft. Im Falle einer Veranlagung würden 50 % für Beleuchtung und 60 % für Gehweg umgelegt werden.*

Ein Anwohner aus dem Zanderbogen erfragt zu TOP 14, ob im Falle einer Ablehnung das Thema „im Hinterkopf“ behalten werden könne. Er hätte Verständnis für die derzeitige finanzielle Haushaltslage der Stadt Tornesch.

Außerdem wird die Aufstellung einer Bank im Aalkamp/Kleiner Moorweg angeregt.

Weiterhin wird der aktuelle Stand zu „Tornesch am See“ erfragt.

Dazu informiert Herr Goetze, dass derzeit die Ausschreibung für die Arbeiten am See vorbereitet wird. Das Loch für den See soll im Herbst erstellt werden. Die Freianlagen entstehen dann nach und nach, wenn die Gebäude fertiggestellt werden. Die Verschwenkung des Ohlenhoffs soll auch noch dieses Jahr erfolgen.